

Administrator/-in?

Beitrag von „Kalle29“ vom 11. September 2018 17:29

Ich bin auch für den First-Level-Support zuständig. Insgesamt ca 150. PCs, 50 Laptops und den ganzen Krams, der da noch zugehört. Ich erhalte dafür drei Entlastungsstunden. Eine Größe, mit der ich im Jahresschnitt gesehen auskomme. Allerdings lege ich den First-Level-Support auch weiter aus als unser Schulträger. Ich versuche, viele Dinge vor Ort zu klären und nur bei klaren Hardwaredefekten auf externe Lösungen zuzugreifen. Sicherlich könnte man an der Schule auch eine Halbtagsstelle nur mit Adminätigkeiten beschäftigen. Insgesamt bin ich aber ziemlich zufrieden mit der Anerkennung der Tätigkeit. Häufiger ist eher das Problem, dass keine finanziellen Mittel für irgendwelche Dinge vorhanden sind. Eine sinnvolle Backuplösung für unseren Server habe ich z.B. erst in diesem Jahr finanzieren können. Vorher war monatliches hantieren mit einem Imagedtool und einer externen Festplatte im Keller angesagt. Unsere pädagogische Software ist noch aus der Steinzeit und läuft maximal unter Windows 7 - neuere Rechner haben keinen USB-Treiber für Windows 7 mehr, so dass dort viel Bastelei notwendig ist. Da kommen dann schon mal viele Stunden auf die Uhr. Dafür gibt es auch Wochen, in denen alles rund läuft.

Jetzt kommt allerdings demnächst ein WLAN hinzu - das soll zwar ferngewartet werden, aber das schwant mir schon grausiges (Passwort vergessen wäre da vermutlich noch das kleinste Problem)

Zitat von Thamiel

Aber meine Schulleitung hat eine recht genaue Vorstellung davon, was passieren würde, wenn ich aus irgendeinem Grund nicht mehr mag oder nicht mehr kann.

Was meinst du denn damit genau? Dienstliche Anweisungen? Ich hab mal gehört, dass dienstliche Anweisungen nicht besonders gute Arbeit, sondern sogenannte Dienst nach Vorschrift nach sich ziehen können.